

Tue Gutes und spare dabei**Durch Outsourcing an Werkstätten für behinderte Menschen sparen Unternehmen bei der teuren Schwerbehindertenabgabe.**

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) werden von vielen Unternehmen immer noch unterschätzt und nicht als potenzielle Dienstleister wahrgenommen. Dabei bieten sie weit mehr an, als das übliche Klischee vom Korbflechter ahnen liesse: Die Leistungen sind vielfältig und reichen von Druckerei über Wäscherei bis hin zur Produktion und Verpackung von Werbeartikeln. Längst sind die Werkstätten zu hochqualifizierten Outsourcing-Partnern geworden, arbeiten nach den gleichen Standards wie ihre nichtbehinderten Kollegen und bieten ihren Auftraggebern zudem interessante Kostenvorteile gegenüber anderen Dienstleistern.

Auftrag statt Abgabe

Alle Unternehmen, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, sind nach dem Sozialgesetzbuch (SGB IX) verpflichtet, mindestens 5% ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Je nach Erfüllung diese Quote muss der Arbeitgeber für jeden nicht besetzten Platz eine Abgabe von 105 bis 260 Euro monatlich zahlen. Ein Betrieb mit 100 Angestellten, der eine Schwerbehindertenquote von unter 2% hat, zahlt so übers Jahr immerhin 15.600 Euro. Diese Abgabe kann deutlich reduziert werden, wenn ein Unternehmen eine WfbM als Dienstleister beauftragt: 50% des Rechnungsbetrags abzüglich der Materialkosten können auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden.

Die passende Werkstatt finden

Das Internetportal „[www.werkstaetten-im-netz](http://www.werkstaetten-im-netz.de)“ macht es Unternehmen leicht soziales Engagement und wirtschaftliches Denken zu verbinden und den geeigneten Dienstleister zu finden. Auf den Seiten präsentieren insgesamt 760 WfbM ihre Leistungen. Alle Einträge sind nach Postleitzahlen und nach Branchen sortiert. In naher Zukunft wird die Suche noch komfortabler gestaltet und auch eine kombinierte Suche ermöglicht. Das Angebot ist für Unternehmen kostenlos, potenzielle Auftraggeber können sich unverbindlich einen Überblick verschaffen und mit wenigen Klicks gezielt Anfragen an die passenden Werkstätten schicken. Zusätzlich können kostenlos Ausschreibungen direkt auf dem Portal platziert werden.

Redaktioneller Hinweis:

Das Internetportal www.werkstaetten-im-netz.de ist ein Angebot der socialnet GmbH. Das Unternehmen wurde 1998 von einem interdisziplinären Team gegründet, um Internet und Intranet für Einrichtungen der Sozialen Arbeit und Nonprofit-Organisationen nutzbar zu machen. Mehr Informationen unter www.socialnet.de

Pressekontakt:

BLICKFELD PR – Ruth Anna Wakenhut / Strausberger Platz 17 – 10243 Berlin
Tel. 030 – 23 45 77 81 - wakenhut@blickfeld-pr.de